



# Pressemitteilung

## **Ren**nriere-Kinderstaffel beim Deutsche Post Marathon Bonn Starter der ersten Stunde und wieder dabei

**Ren**nriere e.V. startet mit 60 dialysepflichtigen, nieren-transplantierten und gesunden Kindern – seit der Neuauflage des Marathons in Bonn 2001 in jedem Jahr dabei - Renniere setzt damit ein Zeichen zur Integration nierenkranker Kinder – Betreuung durch Mediziner als Begleitläufer

Düsseldorf, 7. April 2016 – Der Düsseldorfer Verein **Ren**nriere e.V. startet am 10. April 2016 wieder beim Deutsche Post Marathon Bonn. Es ist der 16. Start in Bonn und der **27. Lauf** überhaupt, den die Kinder-Staffel aus dialysepflichtigen, nieren-transplantierten und gesunden Kindern in einem Marathonfeld absolviert. In Bonn gehört der Verein längst zum Ü10-Club!

60 Staffel-Kids mit der Startnummer 1999 teilen sich die Distanz von 42,195 km. Jedes Kind läuft, so viel gesundheitlich möglich ist. Zehn der kleinen Läufer sind selbst von einer Nierenerkrankung betroffen.

Rund viereinhalb Stunden nach ihrem Start werden alle Staffel-Kinder gemeinsam über die Ziellinie am Rathaus laufen. „Der gemeinsame Zieleinlauf beflügelt. Dieser Motivationsschub der besonderen Art spornt zu weiteren Aktivitäten an. Er trägt die Kinder durch den oft belastenden Alltag. Manche der dialysepflichtigen und transplantierten Staffelkinder erfahren zum ersten Mal, dass sie ähnliche oder gar gleiche körperliche Leistungen vollbringen können wie ihre gesunden Altersgenossen“, sagt **Christiane Wicht-Stieber**, Vorsitzende der **Ren**nriere. Die Freude über die eigene Leistung zeigt sich an den leuchtenden Augen der kleinen Sportler im Ziel.

Mit seiner Staffel setzt **Ren**nriere e.V. ein Zeichen zur Integration nierenkranker und somit behinderter Kinder. Jedes Kind der Staffel läuft eine seiner Konstitution angemessene Distanz zwischen 100 Metern und fünf Kilometern und übergibt dann symbolisch einen Staffelstab. Während des gesamten Laufs werden die Kinder medizinisch durch die Ärzte **Prof. Dr. Bernd Hoppe** und **Dr. Bettina Buchholz**, beide Uniklinikum Bonn, betreut. Franz Lämmlein und Burkhard Weber sind auch diesmal neben den Ärzten als beständige Begleiter und eingespieltes Team der Kinderstaffel unterwegs. Auch sie sind längst dem Ü-10-Club in Bonn zuzurechnen, haben sie doch alle Staffelläufe in Bonn bislang für die **Ren**nriere bestritten.

Auf dem Remigiusplatz steht das Zelt der **Ren**nriere. Dort sorgt zwischen 12 und 14.30 Uhr der Kinderentertainer Jürgen Schneider dafür, dass den jungen Marathonis die Wartezeit bis zum gemeinsamen Zieleinlauf nicht lang wird.

Frau Karin Clement, Gattin des früheren Bundeswirtschaftsministers Wolfgang Clement, übernimmt seit vielen Jahren die Tagesschirmherrschaft. Sie erwartet die Kinder auch in diesem Jahr auf der Bühne und übergibt allen später im

**Renniere**-Zelt eine Medaille. Diese hilft den Kindern, sich noch lange an ihre Leistung und das tolle Gefühl des Zieleinlaufs zu erinnern.

In Bonn startet die **Renniere** zum sechzehnten Mal und ist damit seit Anbeginn der Neuauflage des Marathons in der Bundesstadt dabei. Die jüngsten Staffeln sind gerade einmal 3 Jahre, die ältesten Teilnehmer gerade 16.

Fast 1.700 Kinder waren bei den bisherigen Starts, die neben Bonn auch in Duisburg, Köln, Düsseldorf, Hannover und München stattgefunden haben, in **Renniere-Staffeln** dabei. Über ein Drittel der jungen Läufer ist direkt oder als Geschwisterkind indirekt betroffen.

Über **Renniere e.V.**:

**Renniere** ist ein eingetragener Verein, der sich schwerpunktmäßig dafür einsetzt, die allgemeine Bereitschaft zur Organspende zu steigern. Nur mit einer Transplantation ist wieder ein kindgerechter Alltag für die jungen Patienten möglich. Der Verein unterstützt seit 1999 dialysepflichtiger Kinder. Er will jungen, nierenkranken Patienten das Leben mit der Blutwäsche so angenehm wie möglich machen. Die Arbeit der **Renniere** zielt vor allem darauf ab, die Eintönigkeit der anstrengenden Dialyse zu mindern und den jungen Patienten zu helfen, das Leben mit ihrer Erkrankung zu meistern.

Deshalb fördert **Renniere** Studien wie DiaSport (Sport an der Dialyse), unterstützt die Entwicklung von Schulungen rund um die Nierenerkrankung, zu Ernährung und nach Transplantation. So lernen nierenkranke Kinder und Jugendliche, ihren Alltag zu bewältigen.

Als soziale Integrationsmaßnahmen für behinderte und gesunde Kinder unterstützt die **Renniere** Feriencamps im In- und Ausland.

Weitere Informationen unter [www.renniere.de](http://www.renniere.de).